

Den rassistischen Normalzustand bekämpfen!

Gleiche Rechte und Wohnungen für Alle statt Entrechtung und Isolation in Lagern!

**Kundgebung vor der ZEA-Hamburg Rahlstedt
am Freitag, 4. Sept. 2020, 17:00 Uhr, Bargkoppelstieg 14**

In Hamburg werden unter Regie der Sozial- und der Innenbehörde und unter Mitwirkung von Fördern und Wohnen ca. 30.000 Geflüchtete öffentlich untergebracht. Die Geflüchteten müssen zum größten Teil in Unterkünften mit dem Charakter von Sammel- und Massenlagern leben, in denen weder die Menschenwürde gewahrt ist, noch der Schutz vor ansteckenden Krankheiten, wie sich in der aktuellen Corona Krise gezeigt hat. Besonders widrige Lebensumstände finden in Hamburg ankommende Geflüchtete im sogenannten Ankunftszentrum in Rahlstedt vor, das deutliche Merkmale der bundesweit geplanten und zum z.T. schon in Betrieb gegangenen AnKER-Zentren aufweist. Hier wird die Ausgrenzung und Entrechtung der bei uns ankommenden und Schutz suchenden Menschen durch weitgehende Isolation, eine die Menschenrechte verletzende Unterbringung und mangelhafte Rechtsberatung auf die Spitze getrieben. Dagegen wollen wir gemeinsam mit Geflüchteten kämpfen und Schritte gehen, um diesen staatlich verordneten rassistischen Normalzustand zu beenden – We'll Come United ! Fight the racist normality!

**Bringt das Lampedusa-Zelt zurück - Stoppt Rassismus und Diskriminierung -
Gleiche Rechte für alle!**

**Demonstration am Samstag, 12. September
um 14 Uhr vom Rathausmarkt zum Steindamm**

Wir, die Gruppe Lampedusa in Hamburg, kämpfen seit Frühjahr 2013 für unser Recht, in Hamburg zu bleiben. Seitdem haben wir viele Aktionen und Demonstrationen organisiert und wir haben von vielen von Euch viel Unterstützung für unsere Forderung nach einer Aufenthaltserlaubnis erhalten, die uns erlaubt, zu arbeiten, Zugang zu Gesundheits- und Sozialdiensten und zum Bildungssystem zu haben. Das Symbol unseres Kampfes wurde unser Informationszelt am Steindamm, das bereits im Frühjahr 2013 eröffnet wurde. Es wurde am 26. März 2020 nach einer gewaltsamen Polizeirazzia unter dem Vorwand der Vorbeugung gegen die Ausbreitung des Corona-Virus abgeräumt, obwohl wir alle notwendigen Maßnahmen ergriffen hatten, um die Menschen, die zum Zelt kamen, zu schützen.

Nun rufen wir die Hamburger Bürgerinnen und Bürger erneut auf, uns dabei zu helfen, Druck auf die Hamburger Regierung auszuüben und **unsere Forderungen** zu unterstützen:

1. Die Unterdrückung von Schwarzen und people of colour muss aufhören!
2. Bringt das Lampedusa-Zelt am Hauptbahnhof zurück! Das Zelt ist ein Symbol für Bewegungsfreiheit und Widerstand gegen Polizeigewalt, Rassismus und Diskriminierung.
3. Gebt uns das Bleiberecht nach Paragraph 23 Aufenthaltsgesetz!

Wir fordern für alle Geflüchteten und Migrant*innen:

- das Bleiberecht
- das Recht auf Wohnung
- das Recht auf Arbeit oder den Zugang zum Arbeitsmarkt
- das Recht auf Gesundheitsversorgung
- das Wahlrecht
- das Recht auf Freizügigkeit und sicheren Aufenthalt

Es rufen auf: break isolation Rahlstedt, Lampedusa in Hamburg, Flüchtlingsrat Hamburg, Bündnis Solidarische Stadt, WomeNINAction, Seebrücke Hamburg, Freie deutsch-syrische Gesellschaft u.v.a.